

21.3.2019

A8-0206/205

## **Änderungsantrag 205**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

### **Bericht**

**A8-0206/2018**

**Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

### **Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 2 – Absatz 2 – Unterabsatz 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Die Mitgliedstaaten wenden die Richtlinien 96/71/EG und 2014/67/EU während der gesamten Dauer der Entsendung in ihr Hoheitsgebiet auf Kraftfahrer im Straßenverkehrssektor an, die von Unternehmen im Sinne von Artikel 1 Absatz 3 Buchstaben a, b und c beschäftigt werden, wenn sie Zu- oder Ablauftransporte im kombinierten Verkehr gemäß Artikel 4 der Richtlinie 92/106/EWG durchführen.***

Or. en

21.3.2019

A8-0206/206

**Änderungsantrag 206**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

**Bericht**

**A8-0206/2018**

**Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 2 – Absatz 3 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(3b) Für die Zwecke von Artikel 3 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstaben b und c der Richtlinie 96/71/EG finden im Falle von Beförderungen am selben Tag in mehreren Mitgliedstaaten die arbeitsrechtlichen Vorschriften Anwendung, die für den entsandten Kraftfahrer am günstigsten sind.***

Or. en

**Änderungsantrag 207**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

**Bericht**

**A8-0206/2018**

**Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 2 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(4) Die Mitgliedstaaten ***können nur*** die ***folgenden Verwaltungsanforderungen und Kontrollmaßnahmen vorschreiben:***

(4) Die Mitgliedstaaten ***verpflichten*** ***das in einem anderen Mitgliedstaat niedergelassene*** ***Straßenverkehrsunternehmen, spätestens zu Beginn der Entsendung für jeden entsandten Kraftfahrer über das Binnenmarkt-Informationssystem (IMI) eine einfache Erklärung in einer von der Kommission entwickelten und unverzüglich in allen Amtssprachen der Union zur Verfügung gestellten standardisierten, elektronischen Form an die zuständigen nationalen Behörden zu senden, die folgende Angaben enthält:***

***(a) die Verpflichtung für das in einem anderen Mitgliedstaat niedergelassene Straßenverkehrsunternehmen, spätestens zu Beginn der Entsendung eine Entsendemeldung in einer Amtssprache des Aufnahmemitgliedstaats oder in englischer Sprache in elektronischer Form an die zuständigen nationalen Behörden zu senden, die ausschließlich folgende Angaben enthält:***

***i) die Identität des Straßenverkehrsunternehmens;***

***i) die Identität des Straßenverkehrsunternehmens und – bei einer Tochtergesellschaft – die Anschrift des Hauptsitzes;***

ii) die Kontaktangaben eines Verkehrsleiters oder einer anderen Person/anderer Personen im Niederlassungsmitgliedstaat, der/die als Ansprechpartner(in) für die zuständigen Behörden des Aufnahmemitgliedstaates, in dem die Dienste erbracht werden, zur Verfügung steht/stehen und Unterlagen bzw. Mitteilungen versendet/versenden und in Empfang nimmt/nehmen;

iii) **die erwartete Anzahl entsandter Fahrer und ihre Namen;**

iv) **die voraussichtliche Dauer sowie das** geplante Datum des Beginns und des Endes der Entsendung;

v) die amtlichen Kennzeichen der für die Entsendung eingesetzten Fahrzeuge;

vi) die Art der Verkehrsdienstleistungen (Güterbeförderung, Personenbeförderung, internationaler Verkehr, Kabotage);

**(b) die Verpflichtung für den Fahrer, in Papierform oder in elektronischem Format eine Kopie der Entsendemeldung und den Nachweis der Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im**

ii) die Kontaktangaben eines Verkehrsleiters oder einer anderen Person/anderer Personen im Niederlassungsmitgliedstaat, der/die als Ansprechpartner(in) für die zuständigen Behörden des Aufnahmemitgliedstaates, in dem die Dienste erbracht werden, zur Verfügung steht/stehen und Unterlagen bzw. Mitteilungen versendet/versenden und in Empfang nimmt/nehmen;

iii) **Informationen über die entsandten Fahrer mit folgenden Details: Identität, Wohnsitzstaat, das für ihren Beschäftigungsvertrag geltende Arbeitsrecht, das Land, in dem ihre Sozialbeiträge entrichtet werden, und ihre Sozialversicherungskennung;**

iv) **das** geplante Datum des Beginns und des Endes der Entsendung **für jeden Fahrer, unbeschadet einer etwaigen Verlängerung, wenn diese aufgrund unvorhersehbarer Umstände erforderlich ist;**

v) die amtlichen Kennzeichen der für die Entsendung eingesetzten Fahrzeuge;

vi) die Art der Verkehrsdienstleistungen (Güterbeförderung, Personenbeförderung, internationaler Verkehr, Kabotage);

**Die einfache Erklärung gemäß Unterabsatz 1 kann einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten umfassen und wird vom Straßenverkehrsunternehmer ohne ungebührliche Verzögerung elektronisch an die aktuelle tatsächliche Situation angepasst.**

**(4a) Die Mitgliedstaaten können zusätzlich die folgenden Verwaltungsanforderungen und Kontrollmaßnahmen vorschreiben:**

**(a) die Verpflichtung für das Straßenverkehrsunternehmen, dem Fahrer die folgenden Dokumente – in Papierform oder in elektronischem Format – für Straßenkontrollen zu**

*Aufnahmemitgliedstaat (z. B. einen elektronischen Frachtbrief (e-CMR) oder die in Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 1072/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Belege) mit sich zu führen und, sofern verlangt, bei der Straßenkontrolle zugänglich zu machen;*

(c) die Verpflichtung für den Fahrer, die Aufzeichnungen des Fahrtschreibers mit sich zu führen und, sofern verlangt, bei der Straßenkontrolle zugänglich zu machen, insbesondere die Ländercodes der Mitgliedstaaten, durch die der Fahrer bei grenzüberschreitenden Beförderungen und Kabotagebeförderungen gefahren ist;

*(d) eine Kopie des Arbeitsvertrags oder ein gleichwertiges Dokument im Sinne des Artikels 3 der Richtlinie 91/533/EWG des Rates<sup>20</sup>, übersetzt in eine der Amtssprachen des Aufnahmemitgliedstaats oder ins Englische;*

*(e) die Verpflichtung für den Fahrer, sofern bei der Straßenkontrolle verlangt, Kopien der Entgeltsabrechnungen der letzten beiden Monate in Papierform oder*

*überlassen:*

*i) eine Kopie der einfachen Erklärung gemäß Absatz 4;*

*ii) einen Nachweis der Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Aufnahmemitgliedstaat gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 1072/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates;*

*iii) den elektronischen Frachtbrief (e-CMR);*

*iv) eine Kopie des Arbeitsvertrags in einer Amtssprache des Aufnahmemitgliedstaats oder in englischer Sprache;*

*v) Kopien der Entgeltabrechnungen der letzten beiden Monate;*

*(b) die Verpflichtung für den Fahrer, die **einschlägigen** Aufzeichnungen des Fahrtschreibers mit sich zu führen und, sofern verlangt, bei der Straßenkontrolle zugänglich zu machen, insbesondere **die Fahrerkarte mit den aufgezeichneten Grenzübertritten** und die Ländercodes der Mitgliedstaaten, durch die der Fahrer bei grenzüberschreitenden Beförderungen und Kabotagebeförderungen gefahren ist;*

*in elektronischem Format zugänglich zu machen. Der Fahrer ist berechtigt, während der Straßenkontrolle die Hauptverwaltung, den Verkehrsleiter oder jede andere Person oder Stelle zu kontaktieren, die diese Kopien übermitteln kann;*

*(f)* die Verpflichtung für das Straßenverkehrsunternehmen, nach dem Entsendezeitraum den Behörden des Aufnahmemitgliedstaats auf Anfrage **innerhalb eines vertretbaren Zeitraums** in Papierform oder in elektronischem Format Kopien der unter *b*, *c* und *e* genannten Unterlagen zu übermitteln.

*(c)* die Verpflichtung für das Straßenverkehrsunternehmen, nach dem Entsendezeitraum den Behörden des Aufnahmemitgliedstaats auf Anfrage **unverzüglich** in Papierform oder in elektronischem Format Kopien der unter **den Buchstaben a** und **b** genannten Unterlagen **sowie Kopien der einschlägigen Entgeltabrechnungen** zu übermitteln.

---

*<sup>20</sup> Richtlinie 91/533/EWG des Rates vom 14. Oktober 1991 über die Pflicht des Arbeitgebers zur Unterrichtung des Arbeitnehmers über die für seinen Arbeitsvertrag oder sein Arbeitsverhältnis geltenden Bedingungen (ABl. L 288 vom 18.10.1991, S. 32).*

Or. en

21.3.2019

A8-0206/208

## **Änderungsantrag 208**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

### **Bericht**

**A8-0206/2018**

**Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

### **Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 2 – Absatz 4 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(4b) Die Mitgliedstaaten können weitere Verwaltungsanforderungen und Kontrollmaßnahmen vorschreiben, falls sich angesichts einer Sachlage oder neuer Entwicklungen abzeichnet, dass die bestehenden Verwaltungsanforderungen und Kontrollmaßnahmen nicht ausreichend oder effizient genug sind, um die wirksame Überwachung der Einhaltung der Pflichten, die aus der Richtlinie 96/71/EG, [der Richtlinie 2014/67/EU] und dieser Richtlinie erwachsen, zu gewährleisten, sofern diese Verwaltungsanforderungen und Kontrollmaßnahmen gerechtfertigt und verhältnismäßig sind.***

Or. en

21.3.2019

A8-0206/209

## **Änderungsantrag 209**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

### **Bericht**

**A8-0206/2018**

**Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

### **Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 2 – Absatz 4 c (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(4c) Die Mitgliedstaaten informieren die Kommission und unterrichten die Dienstleister über alle in Absatz 4a genannten Maßnahmen, die sie anwenden oder eingeführt haben. Die Kommission bringt den anderen Mitgliedstaaten diese Maßnahmen zur Kenntnis. Die Informationen für die Dienstleister werden auf der einzigen offiziellen nationalen Website nach Artikel 5 der Richtlinie 2014/67/EU allgemein zugänglich gemacht. Die Kommission beobachtet die Anwendung der in Absatz 4c genannten Maßnahmen, sie bewertet, ob diese mit dem Unionsrecht vereinbar sind, und sie ergreift gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen im Einklang mit ihren Befugnissen gemäß dem AEUV. Die Kommission erstattet dem Rat regelmäßig Bericht über die Maßnahmen, die ihr von den Mitgliedstaaten mitgeteilt werden, und gegebenenfalls über den Stand ihrer Analyse oder Beurteilung.***

Or. en

AM\1180537DE.docx

PE621.702v01-00



21.3.2019

A8-0206/210

**Änderungsantrag 210**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

**Bericht**

**A8-0206/2018**

**Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 2 – Absatz 4 d (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(4d) Die in Artikel 2 Absatz 4a Buchstaben a, b und c genannten Nachweise müssen im Fahrzeug mitgeführt und den Kontrollberechtigten des den entsandten Kraftfahrer aufnehmenden Mitgliedstaats bei der Straßenkontrolle vorgelegt werden.***

Or. en

21.3.2019

A8-0206/211

## **Änderungsantrag 211**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

### **Bericht**

**A8-0206/2018**

**Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

### **Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 2 – Absatz 4 e (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(4e) Um bewerten zu können, ob die Bestimmungen der Richtlinien 96/71/EG und 2014/67/EU eingehalten werden, prüfen die zuständigen Behörden des Aufnahmemitgliedstaats bei den Straßenkontrollen Folgendes:***

***(a) die Fahrtenschreiberdaten des laufenden Tages und der vorangegangenen 56 Tage;***

***(b) die elektronischen Frachtbriefe des laufenden Tages und der vorangegangenen 56 Tage;***

***(c) die in Absatz 4a Buchstaben a, b und c angegebenen Unterlagen.***

***Die für die Straßenkontrollen zuständigen Behörden übermitteln alle im vorstehenden Absatz genannten Informationen an die zuständigen Behörden des Mitgliedstaats, der für die Prüfung der Einhaltung der Richtlinien 96/71/EG und 2014/67/EU zuständig ist.***

***Um die Umsetzung dieser Richtlinie zu erleichtern, arbeiten die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten im Rahmen der in der Richtlinie 2014/67/EU und der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009***

AM\1180537DE.docx

PE621.702v01-00

***festgelegten Bedingungen zusammen, leisten sich gegenseitig Amtshilfe und tauschen alle maßgeblichen Informationen aus.***

***Um die Effizienz der grenzüberschreitenden Durchsetzung und der gezielten Kontrollen zu steigern, gewähren die Mitgliedstaaten allen einschlägigen berechtigten Inspektionsbehörden Zugang in Echtzeit zum IMI, zu den durch die Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 eingerichteten einzelstaatlichen elektronischen Registern, zu den einfachen Erklärungen gemäß Absatz 4 dieses Artikels sowie zu allen anderen maßgeblichen Datenbanken.***

Or. en

#### *Begründung*

*Posting of workers cannot entirely be checked at the roadside, as the roadside control authorities do not have the primary competence and knowledge to evaluate posting situations. However, roadside checks can play a key role in the enforcement of posting of workers rules in road transport, if adequately combined with company checks by labour and transport authorities. Thus roadside checks are meant to collect the data relevant to posting and transmit it to the competent authorities of the Member State where the check takes place, which will engage an exchange of information with its counterparts from across the EU. This is an effective combination of momentary and cross-border controls to deal with mobile nature of the sector.*

21.3.2019

A8-0206/212

## **Änderungsantrag 212**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

### **Bericht**

**A8-0206/2018**

**Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

### **Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 2 – Absatz 4 f (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(4f) Eine Unionsliste der Güterkraftverkehrsunternehmen, die die einschlägigen gesetzlichen Anforderungen nicht erfüllen, wird öffentlich zugänglich gemacht, damit größtmögliche Transparenz sichergestellt ist. Diese Unionsliste beruht auf gemeinsamen Kriterien, die auf Unionsebene ausgearbeitet wurden und jährlich von der Europäischen Arbeitsbehörde überprüft werden. Güterkraftverkehrsunternehmen, die auf der Unionsliste aufgeführt sind, unterliegen einem Betriebsverbot. Die Betriebsverbote der Unionsliste gelten im gesamten Hoheitsgebiet aller Mitgliedstaaten. In Ausnahmefällen können Mitgliedstaaten einseitige Maßnahmen ergreifen. In Notfällen und bei Vorliegen eines unvorhergesehenen Sicherheitsproblems können die Mitgliedstaaten unverzüglich eine Betriebsuntersagung für ihr Hoheitsgebiet aussprechen.***

Or. en

AM\1180537DE.docx

PE621.702v01-00

21.3.2019

A8-0206/213

## **Änderungsantrag 213**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

### **Bericht**

**A8-0206/2018**

**Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

### **Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 2 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(5) Für die Zwecke des Absatzes 4** **entfällt**  
**Buchstabe a kann das**  
**Straßenverkehrsunternehmen eine**  
**Entsendemeldung für einen Zeitraum von**  
**höchstens sechs Monaten vorlegen.**

Or. en

### *Begründung*

*Eine Entsendemeldung für eine Gruppe von Fahrern und alle Arten von Verkehrsdienstleistungen für einen Zeitraum von sechs Monaten hat keinerlei Mehrwert für die Durchsetzung, da sie nur sehr allgemeine Angaben enthält, auf deren Grundlage die Durchsetzungsstellen die Authentizität der Entsendung nicht beurteilen können. Demgegenüber stellt eine Entsendemeldung pro Fahrer und Entsendesituation eine authentische und durchsetzbare Verbindung zwischen einer Beförderung einerseits und dem Fahrer und dem Fahrzeug, die daran beteiligt waren, andererseits her. Nur so kann potenzieller Missbrauch verhindert werden.*

21.3.2019

A8-0206/214

**Änderungsantrag 214**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

**Bericht**

**A8-0206/2018**

**Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 2 – Absatz 5 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(5a) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten arbeiten im Rahmen der in der Richtlinie 2014/67/EU und der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 festgelegten Bedingungen eng zusammen, leisten sich gegenseitig Amtshilfe und tauschen alle maßgeblichen Informationen aus.***

Or. en